

PERFEKTA B L I C K

Unternehmensgruppe



Glänzender Auftritt für VW

Partnerschaft zwischen Mittelstand und deutscher Industrie

Seite 3



In Bremen wird erstes Ladengeschäft eröffnet

Neue Verkaufsstrategie der Richard Kühn GmbH & Co. KG

Seite 4

Editorial



Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

der Jahresabschluss unserer Unternehmensgruppe liegt nunmehr vor und bestätigt die Annahme, die ich bereits in der letzten Ausgabe von Perfekta Blick getroffen habe: Umsatzsteigerungen über alle Geschäftsfelder ca. 5%, wobei unsere sogenannten „sonstigen Aktivitäten“ den größten Beitrag hierzu leisten konnten. Trotz eines Jahres mit den höchsten vom Unternehmen nicht zu beeinflussenden Kostensteigerungen konnte das überdurchschnittliche Vorjahresergebnis in 2002 noch leicht übertrafen werden. Leider haben die Infrastrukturleistungen an dieser Entwicklung den geringeren Anteil. Die teilweise erheblich angestiegenen Lohnnebenkosten sind hierfür bei diesem lohnintensiven Geschäftsfeld verantwortlich zu machen.

Insgesamt aber ist der Geschäftsverlauf unserer Unternehmensgruppe, die in den zurückliegenden fünf Jahren Jahr für Jahr zwischen fünf bis zehn Prozent des Gesamtumsatzes in die Verbesserung von Produktion und Arbeitsabläufen investiert hat, zufriedenstellend, berücksichtigt man die konjunkturelle Situation in Deutschland bzw. in Europa.

Genau diese Situation stellt auch das größte Risiko für unsere Geschäftsentwicklung in 2003 dar. Bisher haben alle Maßnahmen der aktuellen Bundesregierung zu Kostensteigerungen in unserem Unternehmen geführt. Die versprochene Absenkung von Lohnnebenkosten hat sich umgekehrt in Steigerungen bei den Sozialbeiträgen und Berufs-genossenschaften. Die Steuerpolitik hat für uns zu keiner nennenswerten Entlastung, sondern eher zu Belastung (Ökosteuer auf Energie und Treibstoffe; Verschlechterung von Abschreibungsmöglichkeiten, etc.) geführt und es ist nicht abzusehen, was uns als mittelständische Unternehmensgruppe noch so alles erwartet.

Nach Ablauf des ersten Quartals 2003 hat sich der Geschäftsverlauf im Vorjahresvergleich erfreulich leicht verbessert; sowohl im Umsatz als auch im Ertrag. An dieser Entwicklung waren alle Unternehmensbereiche, wenn auch unterschiedlich, beteiligt. Hier zahlen sich die frühzeitig erfolgten Investitionen aus. Allerdings werden diese positiven Faktoren aufgrund des völlig überhöhten Lohntarifabschlusses mit Wirkung zum Mai 2003 im Gebäudereinigerhandwerk voll negativ kompensiert. Deshalb werden Maßnahmen zur Rationalisierung notwendig, die möglicherweise sich auch auf die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse entsprechend auswirken.

Dieser Entwicklung wollen wir über eine intensivere Marktbearbeitung auch in bisher nicht betreuten Regionen durch entsprechende Expansion entgegenwirken. Dabei rechnen wir uns Chancen aus.

Weiteres über die Aktivitäten unserer Unternehmensgruppe und unseren Mitarbeitern entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten, zu deren Lektüre ich Ihnen informative Unterhaltung wünsche.

Ihr
Dipl. Ökonom
Matthias Kühn

Unternehmensentwicklung in stagnierendem Umfeld

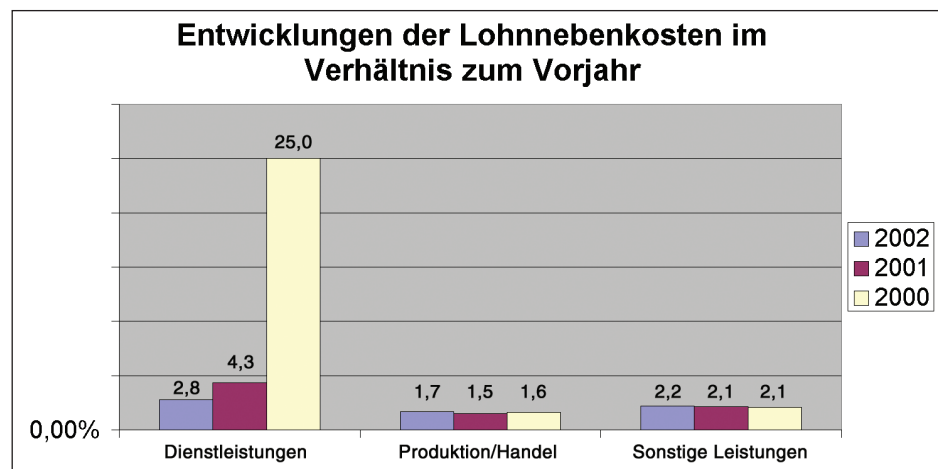


Abbildung 1

Wie bereits die Jahre zuvor, wird auch das Geschäftsjahr 2003 für die deutsche Wirtschaft ein Jahr schwachen Wachstums sein. Eine Wachstumsprognose von 0,4 v.H. durch die Wirtschaftsforschungsinstitute ist gleichbedeutend mit Stagnation. Gründe für die anhaltende Wachstumsflaute wurden in der Öffentlichkeit bereits ausführlich diskutiert und müssen an dieser Stelle nicht weiter vertieft werden.

Deutlich gemacht werden soll an dieser Stelle vielmehr, wie sich die politischen Reformen der Jahre 2000 bis 2002 auf die Kostensituation in einer personalintensiven Branche ausgewirkt haben und mit welchen unternehmerischen Strategien hierauf reagiert wurde. Im folgenden wird die Entwicklung anhand verschiedener

Finanzkennziffern aufgezeigt. Im Jahre 2000 kam es aufgrund der Sozialversicherungspflicht für geringfügige Beschäftigte und einem neuen Tarifabschluss im Gebäudereiniger-Handwerk zu einer Erhöhung der Lohnnebenkosten von ca. 25 v.H. Die Kostenentwicklung der Jahre

2000 bis 2002 und die unternehmerische Reaktion hierauf sind aus Abbildung 1 und 2 ersichtlich.

Der Abbau der Beschäftigten im Bereich der Dienstleistungen wurde durch Umgestaltung der Arbeitsverhältnisse (geringfügige in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse) erreicht.

Aufgrund des permanenten Kostendrucks (Lohnnebenkosten, Energiekosten etc.) und der damit verschlechterten Umsatzqualität im Bereich der Gebäudereinigung wurde entschieden, den Schwerpunkt der Investitionen in andere Unternehmenssparten zu lenken (Abb. 3).

Bereits im Jahre 2001 wurde insbesondere in den Bereich der Wäsche-reinigungsdienstleistungen investiert, der damit zum größten Teil automatisiert werden konnte. Das diese Strategie von Erfolg geprägt war konnte nachfolgend durch Umsatz- und

weiter auf Seite 2

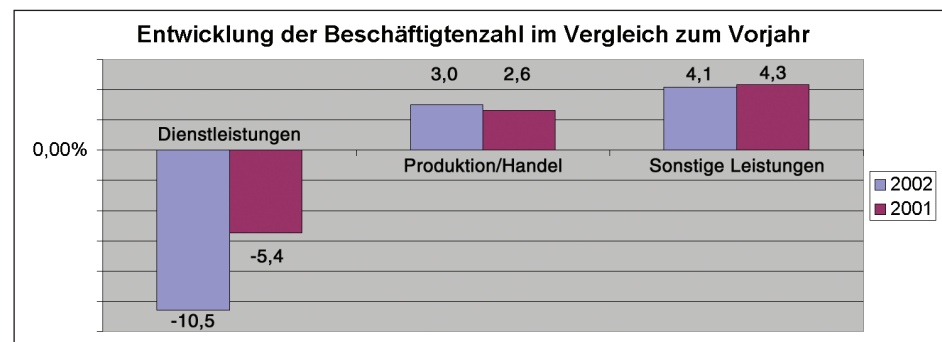


Abbildung 2

Schüler spielen Unternehmer



Unterricht mal anders erleben

Am Montagmorgen, den 24.02.2003, betreten 18 Schülerinnen und Schüler aus dem elften Jahrgang der Kooperativen Gesamtschule (KGS) aus Wiesmoor das Betriebsgelände der Perfekta Unternehmensgruppe in Wiesmoor. Für die nächsten fünf Tage werden sie ihre Schulwelt verlassen und absolvieren das Leben eines Unternehmers. Die Perfekta Dienstleistungen GmbH & Co. Gebäudereinigung KG und das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft veranstalten zusammen das Unternehmensplanspiel „Management Information Game“, das in regelmäßigen Abständen in niedersächsischen Unternehmen durchge-

führt wird. Statt der üblichen Unterrichtsstunden müssen die Schüler ihre Geschicke als Unternehmenslenker in teilweise bis zu 13 Stunden dauernden Arbeitstagen beweisen. Drei fiktive Unternehmen treten gegeneinander an, um den elektronischen Tafelwischer auf dem Markt zu vertreiben. Die Woche ist in mehrere Spielrunden unterteilt, in

der die einzelnen Gruppen strategische Entscheidungen treffen müssen. Zwischen den Runden werden die Schüler mit Informationen der echten Profis versorgt, die aus dem täglichen Berufsalltag berichten und auf das Basiswissen der Wirtschaft eingehen.

Die Schüler waren während der ganzen Woche hoch motiviert und führten ihre Unternehmen Creative Clean AG, Limpia AG und Fimatec recht erfolgreich. Alle Firmen haben regelmäßig modernisiert, auf Trends reagiert und den Markt beobachtet. Durch das vorsichtige Verhalten der drei Firmen drängte ein vierter

weiter auf Seite 2

Themen im Überblick

Editorial	1
Unternehmensentwicklung in stagnierendem Umfeld	1/2
Schüler spielen Unternehmer	1/2
Standort Fürstenwalde wird modernisiert	2
Brandsanierung – eine heiße Sache ..	2
Kühn on the road	2
Glänzender Auftritt für VW	3
Mobil für den Kunden	3
Kraftvoll zum Schmutz	3
PPP – Eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und privater Wirtschaft	3
„Ich bin ein Berliner“	4
Promotionaktion für RTL II	4
Neuer Großhändler vertreibt Kühn Produkte in Thüringen	4
In Bremen wird erstes Ladengeschäft eröffnet	4
Kühn strukturiert Standort Berlin um	4
Unsere Jubilare der Perfekta Unternehmensgruppe	4
Impressum	4

Unternehmensentwicklung in stagnierendem Umfeld (Fortsetzung)

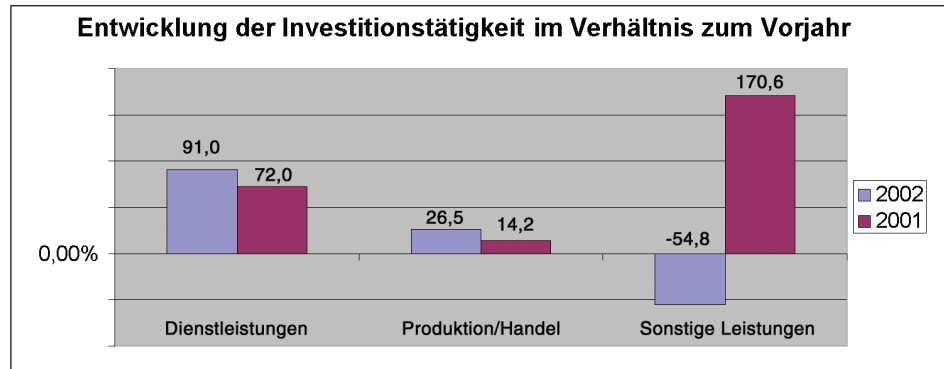


Abbildung 3

Ergebnisentwicklung in diesem Bereich nachgewiesen werden (Abbildung 4). Die Strukturveränderungen werden auch in Zukunft Auswirkungen auf

die Geschäftsentwicklung und -strategie behalten. Die Erschließung neuer Märkte und eine weitere Diversifizierung können Lösungen darstellen, um im Markt zu bestehen.

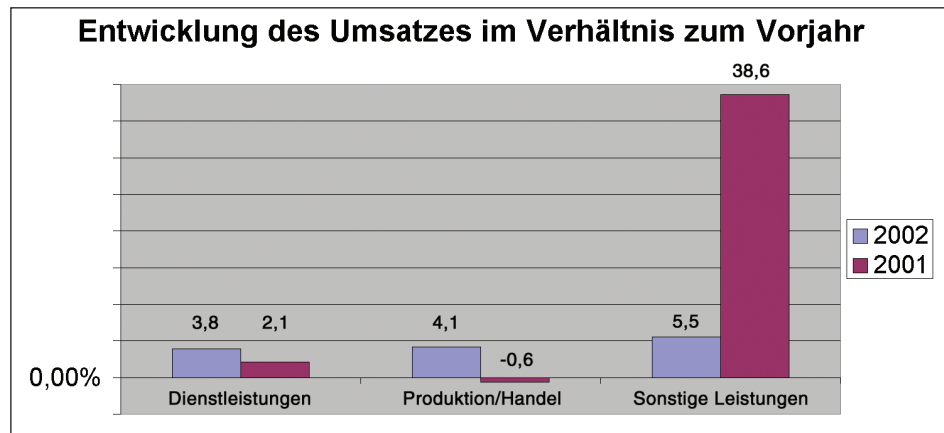


Abbildung 4

Kühn on the road

Seit dem Frühjahr 2003 bietet die Kühn Gruppe einen neuen Service für seine Kunden an – den „ON ROAD“ Anhänger. Ausgestattet mit den modernsten Reinigungssystemen werden Veranstaltungen und Vorführungen für Kunden und Interessierten vor Ort organisiert. Zusätzlich stehen ausgebildete Reinigungstechniker mit Rat und Tat zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: Richard Kühn GmbH & Co. KG Schulze-Delitzsch-Straße 6 30938 Burgwedel Tel. 0 51 39/89 91-75 Fax 0 51 39/89 91-2 75 www.richard-kuehn.de info@richard-kuehn.de



Der neue Anhänger im Einsatz

Schüler spielen Unternehmer (Fortsetzung)

Anbieter, der durch den Computer simuliert wurde, auf den Markt. „Für die Schüler ist es nicht leicht, die Tragweite einzelner Entscheidungen abzuschätzen“, sagt der Spielleiter, der von dem Bildungswerk gestellt wurde. Da die Unternehmen die Nachfrage auf dem Markt für elektronische Tafelwischer nicht befriedigen können, erobert der vierte Mitbewerber einen Marktanteil von über 25 Prozent. Nur mit neuen Strategien war es möglich, die Anteile des Konkurrenten wieder einzudämmen. Am Donnerstagabend mussten die Schüler den regionalen Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Kultur ihre Erfahrungen und Ergebnisse vorstellen und werden von den ech-

ten „Profis“ auf Herz und Nieren geprüft. Das Resümee dieser Veranstaltung war für alle Beteiligten sehr positiv; die Gäste lobten die „Unternehmer“ für die ausgezeichneten Arbeiten und Ergebnisse. Die Schüler waren ebenfalls hochzufrieden mit dem Planspiel und würden sich auf jeden Fall erneut als Unternehmer versuchen.



Wirtschaftsvertreter während der Informationsveranstaltung

Standort Fürstenwalde wird modernisiert

Die Verwaltung der Perfekta Dienstleistungen in Fürstenwalde hat ein neues Quartier bezogen. Damit sind nach Ansicht des Geschäftsführers Rohrbeck die notwendigen Umstrukturierungen abgeschlossen.

Die alte Produktionsstätte der Wäscherei Fürstenwalde ist der neue Sitz der Verwaltung. Der Geschäftsführer und seine Mitarbeiter zeigten sich außerordentlich zufrieden. Pünktlich zum angesetzten Termin zum 1. März konnte die volle Arbeitsfähigkeit der Büros festgestellt werden.

„Die Ausweitung unseres Geschäftsbetriebes hatte den Umzug notwendig gemacht“, so Rohrbeck. Die Perfekta Dienstleistungen ist in Brandenburg und Berlin tätig. Die Geschäftsfelder Gebäudereinigung und Grünanlagenpflege, aber auch die Akquise und Personalführung erfordern einen immer größeren Verwaltungsaufwand. Die Koordinierung der Objektleiter über 240 Mitarbeiter sowie die umfangreichen Schriftarbeiten für Lohn- und Finanzbuchhaltung lassen sich nur mit moderner

Datenverarbeitung durchführen. Die war in den alten Räumlichkeiten kaum noch zu bewältigen.



Innenansicht des modernen Verwaltungsgebäudes in Fürstenwalde

Lediglich die Außenfassade muß noch neu gestaltet werden. Die frostigen Temperaturen des letzten Winters hatten bisher eine Fertigstellung verhindert. Dies wird jedoch die Arbeit nicht behindern und in Kürze abgeschlossen sein.

Brandsanierung – eine heiße Sache

Die Perfekta Wiesmoor bietet neben den typischen Reinigungsarten auch die Sanierung von brandgeschädigten Gebäuden an. In einem schwierigen Marktumfeld behauptet sich Perfekta in diesem Nischenmarkt.

Die Problematik bei der Reinigung nach einem Brandschaden ist vergleichbar mit der Reinigung von Industrieanlagen. Deshalb sind die Anforderungen bei der Brandsanierung auch entsprechend umfangreich. Nach einem Brand lagert sich auf den Oberflächen mehr oder weniger Russ ab, den verbrannte organische Werkstoffe bilden. Die Russablagerungen können auch auf chemikalienempfindlichen Oberflächen wie z. B. lackierte, eloxierte und verzinkte Flächen etc. vorhanden sein. Um öligen und fettigen Russ als Pigmentschmutz zu beseitigen kommen bei der Brandsanierung entweder stark alkalische oder lösemittelhaltige Reinigungsmittel zum Einsatz. Außerdem können bei einem Brand aggressive Chlorverbindungen entstehen. Die Reinigung und Entfernung dieser Rückstände erfordert auch hier eine oberflächenschonende Behandlung. Neben diesen „klassischen“ Methoden kommen weitere Spezialverfahren zum Einsatz. Beim sogenannten Jos-Verfahren werden mittels Hochdruckreiniger feinkörnige Pigmente auf die Flächen aufgebracht. Die Rückstände werden damit umweltfreundlich und schonend abgetragen. Außerdem ist die Verwendung von Trockeneisbläsern in Betracht zu ziehen. Bei dieser Methode wird die zusätzliche Einbringung von Feuchtigkeit in das geschädigte Objekt verhindert, so daß die weiteren Sanierungsarbeiten wie Tapezieren schneller in Angriff genommen werden können.

Ein großes und andauerndes Problem ist die Geruchsbelästigung. Häufig ist die Behandlung der Oberflächen nicht ausreichend um die Objekte wieder bewohnbar zu machen. Auch hierfür sind diverse Systeme entwickelt worden, die auf unterschiedliche Verfahren aufbauen. Bei der

Ozon-Methode werden durch Oxidation die belästigenden chemischen Verbindungen zerstört und der Geruch signifikant reduziert. Den gleichen Effekt erzielt man durch den Einsatz von Enzymen. Diese werden auf die belasteten Flächen aufgesprüht. Die Enzyme zersetzen die Verbindungen wie bei der Oxidation. Auch kann der Einsatz von Geruchsabsorbieren das Bewohnen und Arbei-



Sanierung einer Turnhalle

ten der verbrannten Räume möglich machen. Diese Geruchsabsorber sind chemische Substanzen, die die Brandrückstände an sich binden und damit den Brandgeruch beseitigen.

Diese neuen Verfahren dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen: Viel ist bei der Brandsanierung manuell zu erledigen. Damit ist die Brandsanierung zeit- und kostenintensiv.

Die Anforderungen sind von Objekt zu Objekt sehr unterschiedlich. In enger Zusammenarbeit mit den Versicherungen erstellen die erfahrenen Fachleute von Perfekta einen genauen Plan der Sanierung. Die eigentlichen Arbeiten werden von Gebäudereinigermeister Ralf Busker begleitet. Einen besonderen Schwerpunkt seiner Arbeit sieht der Reinigungsexperte in der Umweltverträglichkeit der Verfahren. Eine umweltschonende Sanierung ist nicht nur wichtig für unsere Umwelt, sondern auch für die Wohnqualität der Auftraggeber. Letztlich ist der schonende Einsatz der Reinigungskemie auch eine Frage des Arbeitsschutzes.

Bei der Perfekta in Wiesmoor wird die Brandsanierung auch zukünftig als lukrativer Markt angesehen. „Die Ausweitung unseres Marktanteils ist deshalb unser Ziel“, betont Busker.

Glänzender Auftritt für VW

Geschäftsbeziehungen einmal anders: Die Perfekta Unternehmensgruppe ist sowohl Lieferant als auch Abnehmer von Produkten von Volkswagen Emden. Ein gutes Beispiel für die Partnerschaft von Mittelstand und deutscher Industrie.



Das moderne Presswerk in Emden

In dem Fuhrpark der Perfekta Unternehmensgruppe stehen über 20 Fahrzeuge, die in Emden gefertigt sein dürften. In dem Emdener Werk von Volkswagen werden die Modelle der Passat Reihe montiert. Diese werden bei der Perfekta von Außendienst-

mitarbeitern gefahren, die von den Laufleistungen ihrer Fahrzeuge begeistert sind. Auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht sind die Autos, die überwiegend von modernen Dieselmotoren angetrieben werden, außerordentlich attraktiv. Damit nicht genug werden weitere etwa 90 Fahrzeuge des Automobilherstellers in allen Teilen der Unternehmensgruppe eingesetzt.

Die Besonderheit des Standortes Emden für Volkswagen ist der Hafen. Von dort aus werden jährlich rund 800.000 Fahrzeuge des Automobilherstellers nach Übersee verschifft. In die riesigen Spezialschiffe passen so viele Fahrzeuge, dass sie etwa 200 Eisenbahnwaggons füllen würden.

Das eigentliche Werk ist der größte Arbeitgeber der Region. Neben den Mitarbeitern in der Produktion und Verwaltung sind weitere bei den Gesellschaften Volkswagen Transport, Volkswagen Kraftwerk und Volkswa-

gen Coaching auf dem großen Areal beschäftigt. In dem Werk ist im Dezember 2001 das modernste Presswerk Europas offiziell in Betrieb genommen worden. Die modernen Fertigungstechniken ermöglichen einen Ausstoß von rund 1200 Einheiten am Tag. So konnten 2002 insgesamt 216.000 Fahrzeuge das Band verlassen. Insgesamt sind bereits über 11 Millionen Fahrzeuge der Passat Reihe vom Band gerollt. Außerdem wurde in Emden der letzte in Deutschland gefertigte Käfer produziert. Dieses Exemplar des legendären Autos begrüßt noch heute Besucher in der Empfangshalle des Emdener Werkes.

Auf der anderen Seite ist die Perfekta Unternehmensgruppe aber auch Lieferant für Volkswagen. Die Richard

Mobil für den Kunden

Die Verwaltung und Bewirtschaftung der Firmenwagen ist ein wichtiger Bestandteil im Rahmen der Verwaltung von Betriebsvermögen. Zur besseren Betreuung der 140 Firmenfahrzeuge hat die Perfekta Betriebsverwaltung in Burgwedel deshalb eine neue Software für das Fuhrparkmanagement eingeführt.

Die Fahrzeuge werden im Leasingverfahren für üblicherweise 36 Monate bei den großen deutschen Automobilherstellern beschafft. Durch die Vielzahl der Verträge erhält die Perfekta Großabnehmerstatus, nicht unwesentliche Einsparungen sind die Folge. Im Fahrzeugpark sind nahezu alle Modelle vorhanden, angefangen beim VW Lupo, Audi und den größeren Mercedes Benz Lastkraftwagen. Ein leidiges Thema sind die Schadensfälle. Auch das wird von der Betriebsverwaltung zentral abgewickelt, so dass der Beteiligte lediglich unverzüglich eine Mitteilung an die Burgwedeler Verwaltung leiten muß.



Der moderne Fuhrpark der Perfekta Unternehmensgruppe

Durch einen neuen Partner, dem Haftpflichtverband der Deutschen Industrie (HDI), wurden hier weitere Kosten gesenkt. Die ersten Erfahrungen mit der HDI zeigen, dass sich insbesondere beim Service der Wechsel gelohnt hat. Außerdem stellte der Versicherungsgeber der Betriebsverwaltung eine eigene Software zur Verfügung, mit denen die wichtigsten Fahrzeugdaten erfasst werden können. Die Software, genannt CarControl, ermöglicht auch eine übersichtliche Verbrauchsdatenerfassung, so die Zuständige Ilona Graap. Damit ist langfristig die Prüfung der Verwendung der Fahrzeuge und ihre Wirtschaftlichkeit möglich, auch dies steigert die Effizienz der Bewirtschaftung. Bereits in den letzten Jahren war durch eine genauere Analyse deutlich geworden, dass gerade für Objektleiter in der Fläche, zum Beispiel in Ostfriesland, die Beschaffung von Diesel-Fahrzeugen deutlich kostengünstiger ist.

Als weitere Neuerung baut Perfekta GPS-Systeme in ihre Fahrzeuge ein. In der Erprobungsphase werden zunächst 5 Geräte beschafft. Mit dem System können die Fahrzeugdaten automatisch erfasst und so den Mitarbeitern Empfehlungen für Streckenoptimierungen gegeben werden. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Fahrt- und Arbeitszeiten besser zu dokumentieren und selbstständig zu optimieren. Außerdem erhält die Betriebsverwaltung genauere Informationen, in wie weit die Zuschnitte der Bezirke für die Objektleiter und Außendienstmitarbeiter der Unternehmensgruppe richtig gewählt und vor allem bezüglich der Kosten optimiert werden können.



Das VW-Verwaltungsgebäude in Emden

Kühn GmbH & Co. KG, Teil der Gruppe, liefert aus dem Produktsortiment insbesondere Reinigungs- und Pflegeprodukte wie Rilax-Polymer und den bewährten Kraftreiniger. Dieser wird im Presswerk zur gründlichen Reinigung des Bodens eingesetzt, Rilax-Polymer verwendet Volkswagen zur Versiegelung und bringt damit die Böden zum glänzen.

Kraftvoll zum Schmutz



Aus dem Bereich Reinigungsmittel des Unternehmens Kühn ist besonders der Kraftreiniger hervorzuheben, der verstärkt in der Grundreinigung eingesetzt wird. Der Fußbodenreiniger ist besonders kraftvoll bei der Entfernung von Fetten, Ölen und anderen hartnäckigen Verschmutzungen. Das komplette Leistungsspektrum entfaltet er durch seinen pH-Wert von 13 (Konzentrat) im

Werkstattbereich, weshalb die wasserfesten Oberflächen alkalibeständig sein müssen. Ein weiterer Pluspunkt ist die schaumarme Eigenschaft, die einen effizienteren Einsatz in Reinigungsautomaten ermöglichen.

PPP – Eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und privater Wirtschaft

Private Public Partnership – eine bereits seit Jahren in England, Italien oder Frankreich erprobte Form der Kooperation von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft hält Einzug in Deutschland. In Zeiten angespannter Haushalte sehen viele Kommunen in PPP-Modellen eine Chance, bestehende Investitionsstaus aufzulösen und die eigene Handlungsfähigkeit ohne die Aufnahme neuer Kredite zu erhalten.

Die Funktionsweise von PPP-Projekten kann am Beispiel eines Schulneubaus wie folgt erklärt werden: Die Kommune als Auftraggeber definiert die Anforderungen an das Objekt und erstellt einen Aufgabenkatalog (Pflichtenheft) für den laufenden Betrieb. Der private Partner, in

der Regel ein Zusammenschluss mehrerer Unternehmen aus dem Bau- und Dienstleistungsbereich, erstellt das Gebäude, sorgt für die Ausstattung und sichert den Betrieb und die Instandhaltung für den Vertragszeit-



PPP ermöglicht die Realisierung von öffentlichen Neubauten

raum. Mit Ausnahme des Lehr- bzw. Schulverwaltungspersonals werden

alle weiteren Funktionen im Objekt dabei durch Angestellte des privaten Betreibers wahrgenommen. Die Kommune zahlt monatliche Nutzungsentgelte und erhält zum Ende des in der Regel langfristig geschlossenen Vertrages eine Kaufoption bzw. die Immobilie geht in das Eigentum über.

Neben der Finanzierungsfrage sehen Experten die Vorteile solcher Modelle vor allem in der zu erwartenden kostengünstigeren und schnelleren Realisierung wichtiger Projekte. Der Kostenvorteil gegenüber herkömmlichen öffentlichen Bauvorhaben soll dabei zwischen 10 % und 20% der Investitionssumme liegen. Erste Erfahrungen hierzu werden derzeit in Hessen gesammelt (Bau und Teilbetrieb

eines Gefängnisses in Hünfeld, Volumen ca. 100 Mio. €), weitere Projekte im Schul- und Justizbereich laufen in diesen Monaten in Nordrhein-Westfalen an.

Die Perfekta Unternehmensgruppe, seit mehreren Jahrzehnten Partner vieler Kommunen, wird sich zukünftig mit Kooperationspartnern auch auf diesem Feld den Anforderungen der öffentlichen Auftraggeber stellen. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich zu diesem Zweck mit den rechtlichen und wirtschaftlichen Grundsätzen solcher Modelle, um auch für dieses neue Geschäftsfeld eine qualifizierte Beratung für interessierte Kunden gewährleisten zu können. Detaillierte Informationen zu diesem Thema sind auf Anfrage erhältlich.

In Bremen wird erstes Ladengeschäft eröffnet

Die Hansestadt Bremen beherbergt neuerdings neben den weltberühmten Bremer Stadtmusikanten auch eine Niederlassung der Perfekta Unternehmensgruppe.

Durch das stetige Wachstum hat sich die Geschäftsführung dazu entschlossen, ein ständig besetztes Büro in der Hansestadt zu etablieren. Um die Marktpräsenz für die Kühn Gruppe in Bremen und dem Bremer Umland zu

erhöhen, wurde ein neues Vertriebskonzept erarbeitet. Die Richard Kühn GmbH & Co. KG eröffnet in ihrer langjährigen Tradition erstmals ein Einzelhandelsgeschäft in der Bremer Innenstadt. Neben den klassischen Produkten wie Sanitärreiniger oder Glasreiniger wird der Schwerpunkt auf Reinigungssysteme für Problemlösungen liegen.

Gleichzeitig erhöht die Perfekta Gebäudereinigungs GmbH mit der Niederlassung in Bremen den Kundenservice vor Ort und verstärkt die Präsenz in Nordwestdeutschland.

Perfekta Unternehmensgruppe
Falkenstraße 28
28195 Bremen
Tel. 04 21/1 78 33 30
Fax 04 21/1 78 33 31



Das neue Einzelhandelsgeschäft in der Bremer Innenstadt

Promotionaktion für RTL II

Für das bekannte Fernsehunternehmen RTL II hat die Profix Reinigungsmittelwerk GmbH in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Zum Goldenen Hirschen Werbe- und Ideagenagentur GmbH aus Hamburg eine Promotionsaktion durchgeführt. Als Zielgruppe wurden die Media Planer der Unternehmen (z.B. Procter & Gamble) angesprochen, die Werbezwecken bei RTL II einkaufen.

Für die monatlich stattfindenden Aktionen wurde 2003 der Januar-Folder „RTL II. Klare Sicht auf günstige Reichweiten“ entwickelt. Die Glasreiniger sollten als Werbegeschenke, so genannte Incentives, zusammen mit einem Wischtuch verteilt werden.

Auf Grund der hohen Reinigungsleistung wurde Profix als Lieferant für die 2.500 Stück gewählt. Die Gestaltung des Produktes wurde nach den genauen Vorgaben der Werbeagen-

tur und des Auftraggebers ausgeführt.



Der Profix Glasreiniger wird ein Fernsehstar

Neuer Großhändler vertreibt Kühn Produkte in Thüringen

Die Kühn Gruppe baut die Präsenz auf dem deutschen Markt weiter konsequent aus und hat seit dem Januar 2003 das Unternehmen P. E. Fischer als Händler gewinnen können. Herr Fischer und seine Mitarbeiter sind für die Bundesländer Thüringen,

Sachsen und Sachsen-Anhalt zuständig und bieten vor Ort die Reinigungs- und Pflegemittel von Kühn als eigenes Label sowie das komplette Sortiment Gebäude- und Industriereinigungsbedarf der namhaften Hersteller wie Vermop und Wirbel an. Von dem Standort Bindersleben in der Nähe von Erfurt werden die Kunden mit einem modernen Fuhrpark regelmäßig beliefert und mit den nötigen Fachinformationen versorgt. Als überaus positiv ist zu bewerten, dass Herr Fischer früher schon in der Chemischen Industrie gearbeitet hat und somit die Reinigungstechniken und Problemlösungen von Grund auf gelernt hat. Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf die Betreuung von Pflegeheimen und Gebäudereinigern, aber selbstverständlich werden auch andere Branchen beraten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

P. E. Fischer
Gothaer Straße 205
99100 Biersdorf
Tel.: 03 62 08/7 08 95
Fax: 03 62 08/8 09 34
jfischi@freenet.de

Impressum

Herausgeber:

Perfekta Dienstleistungen GmbH & Co.
Betriebsverwaltung KG
Schulze-Delitzsch-Straße 6
30938 Burgwedel
Internet: www.perfekta.de
eMail: blick@perfekta.de

Redaktion:

Michael Güttler
Matthias Tiffe

Erscheinungsweise:

Halbjährlich

Layout und Druck:

Werbestudio Varnay GmbH

„Ick bin ein Berliner“

...diese historischen Worten von dem damaligen amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy symbolisieren auch in der heutigen Zeit die Verbundenheit mit Berlin. Seit dem Jahr 1998 hat dieser Satz auch für die Kühn Gruppe eine besondere Bedeutung – die Eröffnung des ersten Standortes in Berlin.

Das Unternehmen Kühn Gebäude- und Industriereinigungsbedarf GmbH siedelte sich in der Bundeshauptstadt an, um von diesem Ort aus die Aktivitäten in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern zu koordinieren. Von Anfang an war auch die „Berliner Pflanze“ Frau Babette Hanne dabei, die für den nötigen Schwung im Innendienst sorgt. Geboren wurde sie in Berlin Friedrichshain und absolvierte auch dort die Polytechnische Ober-

Betriebsbuchführung auf. Frau Hanne musste später die Tätigkeit in diesem Berufsfeld aufgeben, da die körperlichen Anforderungen zu groß wurden. Als Alternative folgte die Ausbildung zur Bürokauffrau, welche auch ihren Neigungen entsprach. Seit dem Aufbau des Unternehmens in Berlin ist sie mit vollem Engagement dabei und ist zuständig für den kaufmännischen Innendienst. Dieser erstreckt sich über die Stammdatenpflege und deren Aktualisierung, die Fakturie-



Frau Babette Hanne

schule. Aufgrund ihrer großen Zuneigung zu Tieren erlernte Frau Hanne den Beruf des Zootechnikers/Mechanikers (Tierwirt). Der Schwerpunkt dieses Berufs bildet die Zucht, Versorgung und Fütterung der Tiere (Schweine- und Rinderhaltung). Zusätzliche Aufgaben sind die Verarbeitung und Lagerung der tierischen Produkte und deren Aufbereitung, reinigen und warten die Stallungen, Gehege und technische Anlage und halten diese in Stand. Außerdem ziehen Zootechniker Jungtiere auf und pflegen kranke Tiere. Um wirtschaftliche Entscheidungen treffen zu können, zeichnen sie Daten für die Zucht- und

Angewandte bis hin zum Einkauf und die Überwachung der Lagerbestände. Gleichzeitig unterstützt Frau Hanne den Außendienst bei ihren Tätigkeiten im Bereich Kundenbetreuung und – akquise.

Privat schätzt sie sehr die Natur und deren schöne Seiten. Im Sommer steht der Garten als grüne Erholungs-oase und Familientreffpunkt mit den beiden Töchtern im Vordergrund. Zusätzlich sorgen zwei Katzen für Abwechslung, die die ganze Familie auf Trapp halten. Ansonsten sorgen das Fahrrad und das Fitnessstudio für den sportlichen Ausgleich.

Kühn strukturiert Standort Berlin um

Die Kühn Gebäude- und Industriereinigungsbedarf GmbH wird ihren Standort voraussichtlich noch dieses Jahr neu strukturieren. Die bisher zusammengelegten Verwaltungs- und Lagereinrichtungen werden zukünftig getrennt, um die notwendigen Modernisierungen und den Kapazitätsausbau weiter realisieren zu können. Die komplette Logistik der Kühn Gruppe für Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg wird

nach Fürstenwalde verlagert, da die bisherigen Lagerkapazitäten für die weitere Expansion für Ostdeutschland und die bevorstehende Osterweiterung der Europäischen Union nicht mehr ausreichen. Zudem wird in der Innenstadt der Bundeshauptstadt ein neues Verkaufsbüro eingerichtet, um den Kunden einen verbesserten Vor-Ort-Service anbieten zu können.

Unsere Jubilare der Perfekta Unternehmensgruppe

Die Geschäftsleitung der Perfekta Unternehmensgruppe und die mit ihr verbundenen Unternehmen möchten sich bei den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die Ihr diesjähriges Betriebsjubiläum feiern. Mit Ihren bisher erbrachten Leistungen und engagierten Handeln haben Sie tatkräftig zur positiven Entwicklung der Perfekta Unternehmensgruppe mit beigetragen. Selbstverständlich gilt unserer Dank auch den nicht namentlich erwähnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.

- Frau Helga Boomgaarden, 25 Jahre Perfekta Dienstleistungen GmbH & Co. Gebäudereinigung KG

- Frau Alida Meyer, 25 Jahre Perfekta Dienstleistungen GmbH & Co. Gebäudereinigung KG

- Frau Erika Schmidt, 25 Jahre Perfekta Dienstleistungen GmbH & Co. Gebäudereinigung KG

- Frau Annette Kampen, 25 Jahre Perfekta Dienstleistungen GmbH & Co. Gebäudereinigung KG

- Herr Mike Beckurts, 10 Jahre Perfekta Dienstleistungen Beckurts GmbH